

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Benjamin Bröthaler

Studienrichtung: Umwelt- und Bioressourcenmanagement

Gastuniversität: Aarhus University

Studienjahr: 2024/25

Aufenthaltsdauer: von 23.08.2024 bis 31.01.2025

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

xja ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. **Stadt, Land und Leute + soziale Integration**
Aarhus ist eine wundervolle Stadt, und obwohl sie die zweitgrößte Stadt Dänemarks ist, bringt sie eher das Gefühl einer schönen Kleinstadt. Wenn man eine Wohnung in der Innenstadt hat, kann man so gut wie alles in maximal 20 Minuten mit dem Rad erreichen.
Aarhus hat extrem viel zu bieten, von mehreren schönen Stränden und einem Peer, vielen Sportvereinen und Outdooraktivitäten und einer belebten Innenstadt. Es gibt viele Bars und Clubs und eine Menge an richtig netten Kaffees und Restaurants. Dänemark an sich ist ein richtig schönes Land, jedoch für mich waren besonders die Dänen und Däninnen besonders ausschlaggebend für mein tolles Erasmus Semester. Die Dän*innen sind vorerst zu Austauschstudenten vielleicht ein bisschen verschlossen, wenn man aber einmal ins Reden kommt sind sie wahnsinnig nett und nehmen einen auch wirklich in die Gruppen auf. Besonders empfehlen kann ich, sich bei Vereinen anzumelden. Ich selbst habe so viele Dänen und Däninnen kennengelernt und so auch wirklich einheimische Freunde gefunden.
2. **Unterkunft**
Ich habe in einer WG gewohnt und habe das Zimmer über AU Housing bekommen. Dies ist ein Angebot von der Gastuni an Austauschstudent*innen, wo sie je nach Präferenzen Wohnmöglichkeiten zuteilen und man kann dieses annehmen oder ablehnen. Ich hatte hier sehr Glück und meine Wohnung war Mitten in der Innenstadt, jedoch haben andere hier weniger Glück und haben nur Wohnungen in Nachbarstädten bekommen, somit empfehle ich hier, schon ganz früh nach einer Wohnmöglichkeit zu suchen beginnen. Als gute Notlösung, falls man nichts findet, kann ich das Basecamp Aarhus empfehlen, das ist ein Studentenwohnheim nahe der Universität. Hier bekommt man fast immer ein Zimmer, diese sind sehr modern jedoch eher auf der teureren Seite.
3. **Kosten**
Dänemark ist relativ teuer, aber ich habe empfunden, dass man das nur merkt, wenn man oft Essen gehen möchte oder in Bars etwas trinken gehen möchte. Es gibt durchaus billige Supermärkte und in Bezug auf Getränke und Kaffees gibt es billige Alternativen, jedoch in Restaurants essen gehen ist wirklich sehr teuer. Auch Wohnungspreise sind nicht gerade billig, wenn man jedoch früh zu suchen beginnt findet man auch hier etwas leistbares. Die höchste Stufe des Erasmus Stipendiums ist somit aber wirklich berechtigt.
4. **An- und Abreise (Verkehrsmittel)**
Ich bin geflogen, man kann aber Aarhus auch gut mit dem Zug erreichen! Am besten nach Hamburg und von dort dann direkt nach Aarhus.
5. **Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)**
In Dänemark muss man sich bei der Behörde melden, wenn man längere Zeit dort wohnhaft ist. Dies wird aber bei den Intro Days der Aarhus university gut erklärt und das Melden bei der Behörde ist wie vieles in Dänemark sehr digitalisiert und dauert sehr kurz!

6. Beschreibung der Gastuniversität
Die Aarhus Universität ist wunderschön und hat einen großen Universitätspark mit See, wo alle Unigebäude herum liegen. Die Räumlichkeiten sind größtenteils modern und besonders die Hauptbibliothek ist neu und sehr modern. Der Unterricht ist toll und die Vorlesungen wurden in meiner Studienrichtung eher in kleineren Klassen gehalten und waren entsprechend persönlicher. Die Uni ist sehr zu empfehlen und sie ist gemeinsam mit der Studentenvereinigung „Studentarhus“ sehr bemüht, viele Events und Infoveranstaltungen für Erasmus-Studierende anzubieten.
7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase
Das Einschreiben war leider sehr mühsam, da bei der Anmeldungen zu den Vorlesungen erwartet wird, dass man selbst eine Kombination an Kursen findet, wo die Voraussetzungen passen und sich keine Kurse überschneiden. Wenn ich eine gefunden habe, musste ich bei der Boku nachfragen ob diese so passen und entsprechende Kurse auf der Boku finden, welche mir die ECTS anrechnen würden. Wenn ich abgelehnt wurde, musste ich eine neue Kombination an Kursen finden bei der Aarhus University usw. Hier also ebenfalls alles zeitgerecht machen.
8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
Grundsätzlich ist das Kursangebot sehr gut, sehr viele Kurse werden in Englisch angeboten, weswegen man eigentlich immer etwas findet. Ich besuchte:
Agriculture in a global Kontext: Sehr interessant, tolle Professorin
Ecotoxicology: Guter Unterricht aber recht schwer
Agricultural policy and regulation: Sehr interessant und man lernt viel über Policy y Entwicklung, sogar mit 2 Exkursionen
9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung
Aarhus University verlangt, dass man mindestens 30 ECTS pro Semester macht, dies ist jedoch machbar, da jeder Kurs entweder 5 oder 10 ECTS bringt. Der Arbeitsaufwand ist relativ hoch, aber im Vergleich zu Kursen an der Boku, wo man leider oft weniger ECTS bekommt, immer noch sehr angenehm machbar.
10. Akademische Beratung/Betreuung
11. Tipps & Resümee

Ich persönlich kann Aarhus extrem empfehlen, sowohl die Universität, die Stadt, die Menschen und die Natur um Aarhus ist wundervoll. Wenn einen Dänemark interessiert, dann empfehle ich echt, in Aarhus zu studieren und Kopenhagen nur ein paar mal zu besuchen, da die Stadt Aarhus deutlich besser für Studenten geeignet ist und auch vergleichsweise billiger. Meine wichtigsten Tipps wären:

1. Frühzeitig bewerben und alles fristgerecht abgeben: Dies gilt sowohl für die Universitätsanmeldung als auch für die Suche einer Wohnung. Man hat einen deutlichen Vorteil, wenn man schon frühzeitig alle benötigten Dokumente abgibt.
2. Dänemark ist sehr aktiv auf Facebook, ich empfehle hier besonders, ESN Aarhus und Studentarhus Aarhus zu folgen, diese posten regelmäßig Informationen und auch tolle Events.
3. Vorort an vielen Events teilnehmen und Vereinen beitreten.

Viel Erfolg!